

Kindern nach Wisconsin. 1858 baute er seiner Familie ein Haus in Boscobel. Hauptberuflich arbeitete er als Zimmermann, nebenbei betätigte er sich aber auch als Metzger, der die Stadtbevölkerung mit Frischfleisch versorgte. Während fünf Jahren verschrieb er sich sogar ganz dem Metzgerhandwerk und begleitete als Fleischlieferant die Siedlertrecks, die nach Westen in Richtung Californien zogen. Er starb 1888.¹⁵²

Ein weiterer Guttenberg-Veteran war Johann Baptist Tschol, der am 11. Februar 1855¹⁵³ zusammen mit seinen vier Söhnen Johann Josef, Ignaz, Bernhard und Johann Baptist¹⁵⁴ nach Amerika abreiste. Wahrscheinlich gingen sie direkt nach Guttenberg, jedenfalls suchten der Sohn Ignaz bereits 1861 und sein Vater 1867 um die Verleihung der amerikanischen Staatsbürgerschaft nach.¹⁵⁵ Sonst ist über die Tschols wenig bekannt. Wahrscheinlich waren sie Farmer in der Gegend von Guttenberg. Ignaz heiratete im Jahre 1861 und hatte vier Knaben und drei Mädchen. Seine Frau Katie starb 1898.¹⁵⁶

Doch nicht nur in Guttenberg selbst, auch in der näheren Umgebung waren schon früh Liechtensteiner anzutreffen. Im Bezirkshauptort Elkader beispielsweise lebten seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts die Brüder Severin und Jakob Hassler aus Schellenberg.¹⁵⁷ Beide hatten schon früh um die amerikanische Staatsbürger-

-
- 152 LRA, DokS USA, Descendants of Leonhard Biedermann and Christina Kraut, Compiled by their Grandson, William H. Biedermann, Osage/Iowa, 1974.
- 153 GA Balzers 942. Meldung des Grenzübertritts durch den Landjäger von Trübbach an die Gemeinde Balzers v. 9. 3. 1861. Gleichzeitig mit J. B. Tschol reisten: «Kaufmann Josef mit Frau u(nd) 2 Kinder von Balzers» und «Nigg Josef Anton d(essen) Frau u(nd) 6 Kinder von Balzers» nach Amerika. Ob dieser J. A. Nigg mit dem auf Seite 13 genannten identisch ist, ist nicht bekannt.
- 154 Die Namen der Söhne finden sich in Aufzeichnungen von Pfr. Tschugmell.
- 155 Der Wohnort Guttenberg wird zwar erst im «L. Volksblatt» v. 13. 12. 1878 erwähnt, doch lässt die frühe Einbürgerung darauf schliessen, dass die Tschols schon vorher in diese Gegend kamen.
- 156 Guttenberg Press, 31. 8. 1898.
- 157 LRA, Abh. 111/60, 111/61 und 161/56. Alle Angaben über das Schicksal der Gebrüder Hassler stammen, soweit nicht anders vermerkt, aus diesen drei Aktenstücken.